

07.08.2008

„AusbildungPlus“: Zusatzqualifikationen und duale Studiengänge weiter auf dem Vormarsch

In der beruflichen Bildung erfreuen sich Zusatzqualifikationen und duale Studiengänge einer immer größeren Beliebtheit. Dies geht aus der erstmals vom **Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)** veröffentlichten **Jahresbilanz des Internet-Portals www.ausbildungplus.de** hervor. Demnach stieg im Zeitraum April 2007 bis April 2008 die Zahl der in der Datenbank aufgeführten unterschiedlichen Modelle von Zusatzqualifikationen um 3,7 % auf 2.257. Die Zahl der dualen Studiengänge erhöhte sich um 3,2 % auf 687. Rund 122.000 Auszubildende/ Studierende (+ 2 %) werden mittels der Angebote in „AusbildungPlus“ qualifiziert. Die Zahl der teilnehmenden Betriebe erhöhte sich um rund 3,5 % auf knapp 40.000. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen Jahre unvermindert fort: Zusatzqualifikationen und duale Studiengänge stellen attraktive Ausbildungsangebote dar, mit denen Betriebe zeitnah auf veränderte Qualifikationsanforderungen reagieren können.

Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung vermitteln ein spezielles Fachwissen und besondere Fertigkeiten, die über die regulären Inhalte einer Ausbildung hinausgehen. Sie unterstützen damit eine engere Verzahnung von beruflicher Aus- und Weiterbildung. Die inhaltlichen Schwerpunkte der in der Datenbank „AusbildungPlus“ dokumentierten Zusatzqualifikationen liegen bei den internationalen Qualifikationen und im Bereich Technik (siehe Tabelle A auf Seite 2). Eine weiter zunehmende Bedeutung kommt den Schlüsselqualifikationen und dem Erwerb der Fachhochschulreife zu.

Duale Studiengänge fördern die Durchlässigkeit zwischen Berufs- und Hochschulbildung, weil sie die betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium verbinden. Bei den dualen Studiengängen sind die größten Zuwächse im Bereich der so genannten MINT-Fächer zu verzeichnen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Spitzenreiter sind nach wie vor die Studiengänge der Betriebswirtschaft. Mehr als 200 Angebote (rund 30 %) entfallen allein auf diesen Bereich. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden die Wirtschaftswissenschaften und der Bereich Maschinenbau/Verfahrenstechnik. Rückgänge sind dagegen im Vergleich zum Vorjahr bei den Angeboten in den Ingenieurwissenschaften zu verzeichnen. Hauptanbieter von dualen Studiengängen sind Fachhochschulen und Berufsakademien (siehe Tabelle B auf Seite 2).

Das BIBB hat die Datenbank „AusbildungPlus“ im Oktober 2007 vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln übernommen. Im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wird das Bundesinstitut das Online-Portal in den kommenden drei Jahren weiterentwickeln. „AusbildungPlus“ ist mit annähernd 125.000 Zugriffen im Monat eine der größten Ausbildungsdatenbanken in Deutschland.

Tabelle A: Entwicklung der inhaltlichen Schwerpunkte von Zusatzqualifikationen

Inhaltlicher Schwerpunkt der Zusatzqualifikation (ZQ)	Zusatzqualifikationen (Modelle)			Zusatzqualifikationen (Anbieter/Angebote)			Auszubildende		
	April 2008	Veränderung zu April 2007		April 2008	Veränderung zu April 2007		April 2008	Veränderung zu April 2007	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
Betriebswirtschaft/ kaufmännische ZQ	244	6	2,53	2.667	44	1,68	13.182	547	4,33
Internationale Qualifikationen	718	72	11,15	5.712	601	11,76	28.448	1.032	3,77
Technik	306	-6	-1,93	762	15	2,01	3.586	92	2,64
EDV / IT	282	0	0,0	912	46	5,32	7.850	14	0,18
Körper/ Gesundheit	90	-3	-3,23	175	15	9,38	2.108	-26	-1,22
Schlüsselqualifikationen	160	4	2,57	898	70	8,46	8.608	-13	-0,16
Bauwesen	126	1	0,80	680	13	1,95	2.345	10	0,43
Fachhochschulreife	183	4	2,24	1.720	53	3,18	7.408	-118	-1,57
Medien / Telekommunikation	28	0	0,0	232	6	2,66	842	1	0,12
Tourismus/ Gastronomie	49	1	2,09	339	58	20,65	696	40	6,10
Gartenbau/ Land- und Forstwirtschaft	12	0	0,0	22	1	4,77	564	0	0,0
Sonstige	59	1	1,73	173	78	82,11	2.087	20	0,97
Insgesamt	2.257	80	3,68	14.292	1.000	7,53	77.724	1.599	2,11

Quelle: www.ausbildungplus.de

Tabelle B: Entwicklung der Fachrichtungen von dualen Studiengängen

	Duale Studiengänge			Beteiligte Unternehmen			Auszubildende / Studierende		
	April 2008	Veränderung zu April 2007		April 2008	Veränderung zu April 2007		April 2008	Veränderung zu April 2007	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
Ingenieurwesen	31	-4	-11,4	608	-168	-21,6	1.362	-214	-13,6
Maschinenbau / Verfahrenstechnik	104	7	7,2	2.964	159	5,7	6.007	284	5,0
Elektrotechnik	60	4	7,1	1.755	76	4,5	3.210	183	6,0
Verkehrstechnik/ Nautik	10	0	0,0	57	0	0,0	283	2	0,7
Bauingenieurwesen	27	2	8,0	732	62	9,3	629	10	1,6
Mathematik	1	0	0,0	3	0	0,0	210	0	0,0
Informatik	103	6	6,2	3.078	55	1,8	5.078	46	0,9
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre	14	0	0,0	311	0	0,0	172	2	1,2
Wirtschaftswissenschaften	286	4	1,4	13.477	123	0,9	24.426	434	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen	26	2	8,3	829	18	2,2	1.211	17	1,4
Architektur	1	0	0,0	2	1	100,	1	0	0,0
Sozialwesen	23	0	0,0	755	0	0,0	1.401	6	0,4
Kommunikationsdesign	1	0	0,0	1	0	0,0	1	1	0,0
Summe	687	21	3,2	24.572	326	1,3	43.991	771	1,8

Quelle: www.ausbildungplus.de

Auskünfte im BIBB erteilt:

Andrea Stertz, Tel.: 0228 / 107-2220; E-Mail: kontakt@ausbildungplus.de

Internet: www.ausbildungplus.de

GEFORDERT VOM